

Es wird hierdurch die früher von mir ausgesprochene Vermuthung, dass die Schichten von *Lo-ping* dem permischen Zeitalter angehören,<sup>1)</sup> richtig gestellt. Die tektonischen Gründe, welche denselben ein jüngerer Alter als den anderen kohleführenden Horizonten im Mittleren China zuweisen, werden unten angegeben werden.

NNW

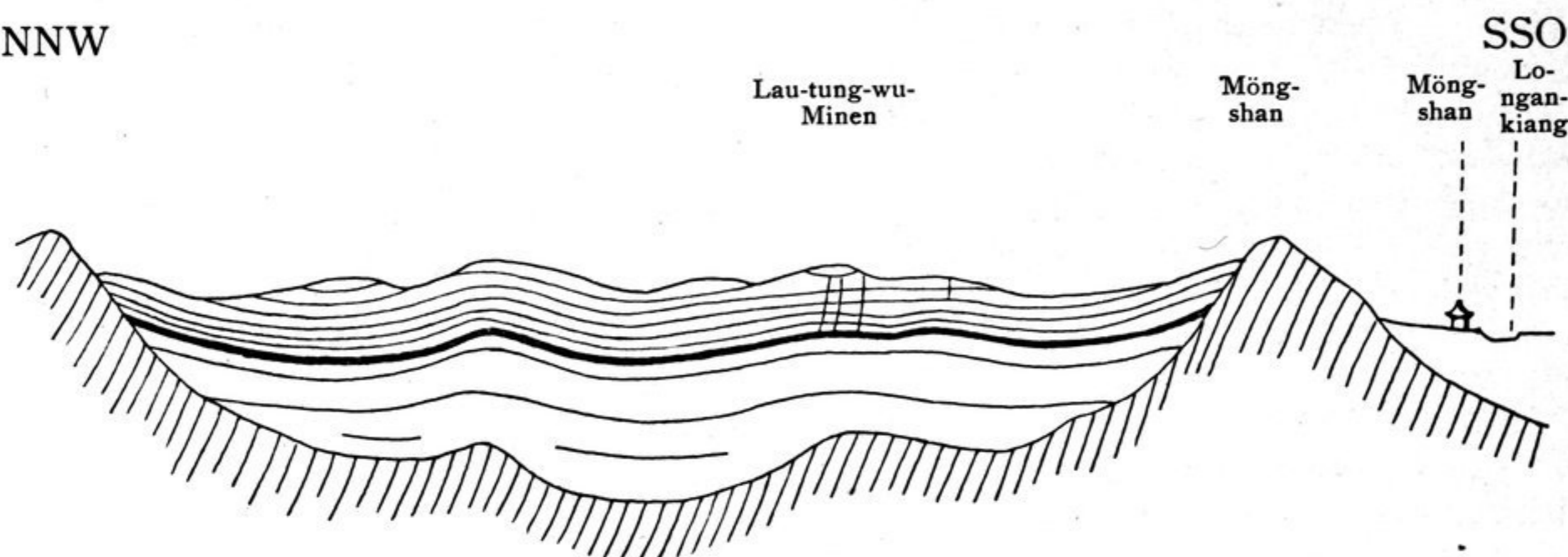


Fig. 66. Quer-Profil durch das Kohlenfeld von Mōng-shan.

[Ein älteres Manuscript, das vor der Bestimmung der Fossilien in Bd. IV verfasst worden war, sagt noch deutlicher: Es scheint sich aus ihnen (d. i. den Versteinerungen) zu ergeben, dass die Kohlen-Formation von *Lo-ping* von jüngerem Alter ist als diejenigen, welche ich bisher am *Yangtszë* (d. h. namentlich im *Nanking-Gebirge*, s. unten, Cap. XIII) kennen gelernt hatte. Auch sind die Schichten der letzteren gefaltet und hoch aufgerichtet, während in *Lo-ping* die Ablagerungen in der Bucht fast ungestört geblieben sind, so dass sich auch hieraus auf ein jüngerer Alter schliessen lässt. Bei weiteren Untersuchungen wird es sich vielleicht ergeben

WSW

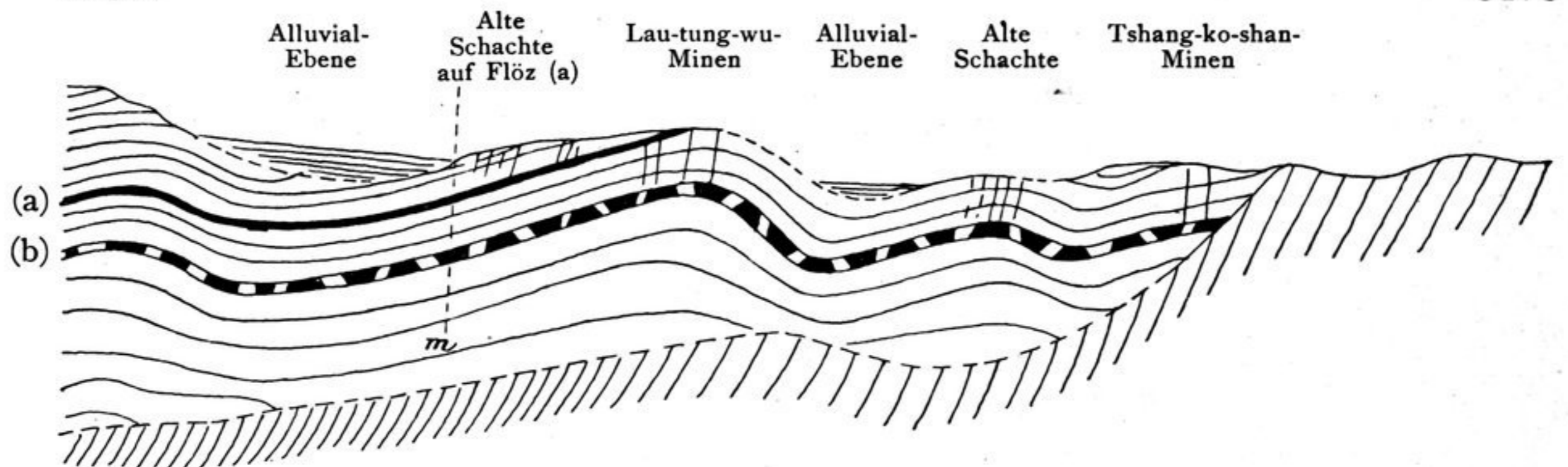


Fig. 67. Längs-Profil durch das Kohlenfeld von Mōng-shan.

(a) Oberes } Flöz. — Westlich von m sind keine Schachte gesunken worden.  
(b) Unteres (Haupt-) }

dass Dies nicht der einzige Rest dieser späteren Kohlenbildung ist. Die abgeschlossene Bucht hatte ihr hier zur Erhaltung verholfen, während sie offenbar in den meisten Theilen des Landes längst zerstört worden ist. Doch ist kein Grund vorhanden, weshalb nicht auch in anderen, ähnlich abgeschlossenen Buchten wenigstens Reste noch vorhanden sein sollten. — Diese gleich nach der Bereisung gewonnene Auffassung des Verf. hat durch die neuen paläontologischen Untersuchungen von Herrn FRECH (hier, Bd. V) eine über Erwarten umfassende Bestätigung gefunden, da nicht nur die Revision der Fossilien von *Lo-ping* für dies Kohlenvorkommen ein permisches Alter (obere *Palaeodyas*) ergeben hat, sondern auch dyadische Kohlen in China als weit ver-

<sup>1)</sup> [S. v. RICHTHOFEN, a. a. O., S. 20 und Letter on the provinces of Chekiang und Nganhwei (Shanghai 1871), S. 11 und Letter on the region of Nanking and Chinkiang (ebenda 1871), S. 18.]